

Literatur = Bibliographie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **5 (1929-1930)**

Heft 22

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4. Division: Wiederholungskurs vom 15. bis 27. August, Uof.-Schule vom 27. Aug. bis 17. Sept., Aarau.
 5. Division: Wiederholungskurs vom 1. bis 13. August, Uof.-Schule vom 13. Aug. bis 3. Sept., Zürich.
Sanitätstruppe vom 9. bis 30. August (Wiederholungskurs vom 28. Juli bis 9. August), Basel.

Wiederholungskurs:

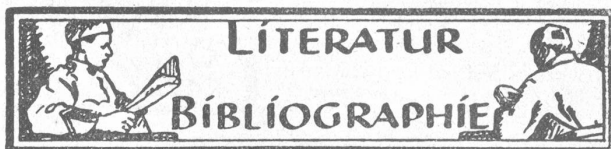
- 2. Division:** I.-R. 8 vom 18. bis 30. August.
 I.-R. 10 vom 4. bis 16. August.
 F.-Art.-Abt. 5 vom 15. bis 30. August.
 F.-Art.-Abt. 7 vom 1. bis 16. August.
 Telegr.-Kp. 2 vom 4. bis 16. August.
5. Division: Kp. III/61 vom 18. bis 30. August, Schiesschule Wallenstadt.
 Mitr.-Kp. IV/68 vom 18. bis 30. August, Schiesschule Wallenstadt.
 Geb.-I.-R. 30 vom 18. bis 30. August.
 Geb.-I.-R. 37 vom 18. bis 30. August.
 Geb.-Art.-Abt. 5 vom 15. bis 30. August.
 Art.-Beob.-Kp. 5 vom 15. bis 30. August.
 Sap.-Kp. III und IV/5 vom 18. bis 30. August.
 Geb.-Tg.-Kp. 15 vom 18. bis 30. August.
 San.-Kp. II/5 und III/5 vom 18. bis 30. August.
 Geb.-Vpf.-Kp. III/5 vom 18. bis 30. August.
6. Division: I.-R. 33 vom 11. bis 23. August.
 F.-Art.-Abt. 21 vom 8. bis 23. August.
 Sap.-Bat. 6 vom 18. bis 30. August.
 San.-Kp. III/6 vom 18. bis 30. August zu San.-Of.-Schule, Basel.

Festungsbesetzungen:

- Geb.-Sap.-Kp. 7 vom 4. bis 16. August.
 Geb.-Mitr.-Abt. 1 vom 18. bis 30. August.
 Geb.-Mitr.-Abt. 2 vom 18. bis 30. August.
 Fest.-Art.-Abt. 3 vom 18. August bis 2. September.
 Fest.-Art.-Abt. 4 vom 8. bis 23. August.
 Motor-Art.-R. 6 vom 15. bis 30. August.
 Geb.-Scheinw.-Kp. 5 vom 15. bis 30. August.
 Geb.-Sap.-Kp. 8 vom 4. bis 16. August.
 Geb.-Tg.-Kp. 17 vom 18. bis 30. August.
 Vpfl.-Kp. 8 vom 18. bis 30. August.

Armeetruppen.

- Schw. F.-H.-Abt. 4 vom 14. bis 29. August.
 Schw. Motor-Kan.-Battr. 15 vom 14. bis 29. August.
 Schw. Motor-Kan.-Battr. 16 vom 11. bis 26. August.
 Bäcker-Kp. 2 vom 25. August bis 6. September.



Die Aufgabe des Schweizer Heeres, ein kurzes, klar und für jedermann verständliches Brevier für den Schweizer Wehrmann, das bereits seit längerer Zeit in deutscher Sprache vorlag, ist nun auch in französischer Ausgabe, unter Berücksichtigung der neuesten militärischen Verhältnisse, herausgegeben worden. Der Verfasser, **Oberst Schibler, Kreisinspektor in Lausanne**, der früher viele Jahre im Tessin und in der deutschen Schweiz als Instruktionsoffizier der Infanterie diente, hat mit diesem Kompendium über die Bedeutung des eidgenössischen Heeres einen vollen Treffer gemacht. Wie dieser praktische Offizier in elf Kapiteln auf 50 Druckseiten in volkstümlicher, höchst anschaulicher Weise alles das, was nicht nur der Soldat, sondern jeder Bürger von der Armee wissen sollte, schildert, ist einfach erstaunlich.

Die Neutralität der Schweiz, die Lehren, die wir aus der Schweizergeschichte abzuleiten haben, die Möglichkeit eines direkten Angriffes auf unser Gebiet, unsere Pflichten und Rechte, Völkerbund und Schiedsgericht, die innere Ordnung, der Antimilitarismus, die Disziplin und der gute Geist, Kame-

radschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl, die Ausbildung für den Ernstfall, all' das ist in knapper, soldatischer Form, aber mit feinem Gefühl für die Psyche des Volkes dargestellt und erläutert.

Das in rotweissem Gewande sich präsentierende Büchlein dient in erster Linie jungen Gradierten als Leitfaden bei der Besprechung obiger Fragen mit der Truppe. Es wäre aber sehr zu begrüßen, wenn das Heftchen **jedem schweizerischen Rekruten** anlässlich der Aushebung mit dem Dienstbüchlein abgegeben würde. Der Verfasser, der unsere dritte Hauptsprache ebensogut beherrscht, wie französisch und deutsch, würde gewiss auf Wunsch unserer höchsten militärischen Behörde sich auch für eine italienische Ausgabe zur Verfügung stellen. Alle jungen Schweizer, ob diensttauglich oder nicht, sollten sich an Hand dieser praktischen Anleitung über die Hauptlinien in unseren Wehrfragen rechtzeitig selbst orientieren können, bevor sie in die Hände staatsfeindlicher Propagandisten fallen. Oberstlt. Albert Ott.



Kantonallehrkurs für den bewaffneten Vorunterricht «Jungwehr» in Balsthal.

Samstag/Sonntag, den 21./22. Juni 1930.

Tiefblauer Himmel, sengende Sonnenstrahlen, was gibt es da Besseres, als sich in den kühlen Schatten zu flüchten! Nicht so die zirka 40 Offiziere und Unteroffiziere, die Samstagnachmittag, den 21. Juni, zum Kantonallehrkurs für «Jungwehr» in Balsthal eingetroffen waren. Ihr Motiv war ein anderes. Bei ihnen galt es, in anderthalbtägiger, strenger Arbeit Zweck und Ziele des bewaffneten Vorunterrichts durch viele praktische und theoretische Beispiele kennen zu lernen. Nebst dem Instruktionspersonal, bestehend aus Wachtm. Theodor Studer, Solothurn, als Kantonpräsident und Leiter des Organisatorischen und Administrativen, Herrn Hauptmann Stalder, Kdt. Geb.-Mitr.-Kp. IV/44, Luzern, und Herrn Oberlt. Marti, Solothurn, für den turnerischen Teil und die Spiele, sowie Feldweibel Mumenthaler, Solothurn, für den Schiessunterricht, waren sämtliche sechs Kreischefs und alle Sektionsleiter erschienen. Während vier Stunden wurde der theoretische und schriftliche Teil gründlich durchgearbeitet. Diese Arbeit bewies, wie wichtig und nützlich zugleich sie für eine erfolgreiche Durchführung der Kurse ist. Abends vereinigten sich die Kursteilnehmer nach dem Abendessen im Hotel zum Kreuz, Balsthal, zu einem gemütlichen Hock. Die Grösse des Militär- und Erziehungsdepartements übermittelte hier dessen junger Sekretär Adj.-Uof. Champion, Präsident des Unteroffiziersvereins Solothurn. — Sonntags früh begann die praktische Arbeit mit Gewehrturnen und Beobachtungen im Gelände. Um 8 Uhr wurde die Teilnehmerzahl durch weitere 20 Unteroffiziere verstärkt, die in den kommenden Kursen als Stütze der Sektionsleiter amten werden. Inzwischen waren eingetroffen: als Inspektor Herr Major Forster, Solothurn, Herr Hauptmann Aeschbach, Olten, und vom Kantonalen Unteroffiziersverband Adj.-Uof. Widmer, Präsident, und Fourier Hasen, Kassier. Den ganzen Vormittag wechselten in bunter Reihenfolge Ordnungs- und Marschübungen, Programmtraining, Schiesslehre, Laufen, Werfen, Sprünge, Widerstandsübungen und diverse Spiele. Am Mittagbankett sprach für den Vorstand des Kantonalen Unteroffiziersverbands dessen Kassier, Fourier Hasen aus Solothurn. Der Nachmittag war zum Teil der Repetition der Vormittagsarbeit gewidmet. Andererseits wurden aber auch neue, praktische Winke bekannt gegeben, die für die Sektionsleiter von grossem Nutzen sein dürften.

Es würde zu weit führen, hier alle Einzelheiten zu erwähnen. Eines aber ist sicher: Alle Teilnehmer gingen am

